

## Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorwort zur deutschen Übersetzung . . . . .	V
Vorwort zur ersten Auflage . . . . .	VII
Vorwort zur zweiten Auflage . . . . .	XI

### Einleitung

Kapitel I. Überblick über die Geschichte der Sprachwissenschaft . . . . .	1
Kapitel II. Gegenstand und Aufgabe der Sprachwissenschaft; ihre Beziehungen zu den Nachbarwissenschaften . . . . .	7
Kapitel III. Gegenstand der Sprachwissenschaft	
§ 1. Die Sprache; ihre Definition . . . . .	9
§ 2. Stellung der Sprache innerhalb der menschlichen Rede . . . . .	13
§ 3. Stellung der Sprache innerhalb der menschlichen Verhältnisse. Die Semeologie . . . . .	18
Kapitel IV. Die Wissenschaft von der Sprache und die Wissenschaft vom Sprechen . . . . .	21
Kapitel V. Innerer und äußerer Bezirk der Sprachwissenschaft . . . . .	24
Kapitel VI. Wiedergabe der Sprache durch die Schrift	
§ 1. Wichtigkeit des Problems . . . . .	27
§ 2. Autorität der Schrift; Ursache ihres Einflusses auf die gesprochene Sprache . . . . .	28
§ 3. Schriftsysteme . . . . .	30
§ 4. Ursachen des Mißverhältnisses zwischen Schreibung und Aussprache . . . . .	32
§ 5. Wirkungen dieses Mißverhältnisses . . . . .	34
Kapitel VII. Die Phonetik	
§ 1. Definitionen . . . . .	37
§ 2. Die phonetische Schreibung . . . . .	39
§ 3. Kritik der Schrift . . . . .	40

### Anhang

#### Prinzipien der Phonetik

Kapitel I. Einzellaute	
§ 1. Definition des Phonems . . . . .	44
§ 2. Der Sprechapparat und seine Tätigkeit . . . . .	47
§ 3. Klassifikation der Laute nach der Mundartikulation . . . . .	50

<b>Kapitel II. Das Phonem in der gesprochenen Reihe</b>	
§ 1. Notwendigkeit, die Laute in der gesprochenen Reihe zu untersuchen . . . . .	57
§ 2. Implosion und Explosion . . . . .	59
§ 3. Verschiedene Kombinationen von Explosion und Implosion . . . . .	63
§ 4. Silbengrenze und vokalischer Punkt . . . . .	66
§ 5. Kritik der Theorien der Silbebildung . . . . .	68
§ 6. Dauer der Implosion und der Explosion . . . . .	70
§ 7. Die Phoneme vierten Öffnungsgrades. Der Diphthong; Fragen der Schreibung . . . . .	71
Zusatz der Herausgeber . . . . .	73

## Erster Teil

## Allgemeine Grundlagen

<b>Kapitel I. Die Natur des sprachlichen Zeichens</b>	
§ 1. Zeichen, Bezeichnung, Bezeichnetes . . . . .	76
§ 2. Erster Grundsatz: Beliebigkeit des Zeichens . . . . .	79
§ 3. Zweiter Grundsatz: Der lineare Charakter des Zeichens . . . . .	82
<b>Kapitel II. Unveränderlichkeit und Veränderlichkeit des Zeichens</b>	
§ 1. Unveränderlichkeit . . . . .	83
§ 2. Veränderlichkeit . . . . .	87
<b>Kapitel III. Statische und evolutive Sprachwissenschaft</b>	
§ 1. Die innere Doppelheit aller der Wissenschaften, die es mit Werten zu tun haben . . . . .	93
§ 2. Die innere Doppelheit und die Geschichte der Sprachwissenschaft . . . . .	96
§ 3. Die innere Doppelheit an Beispielen gezeigt . . . . .	98
§ 4. Vergleiche zur Veranschaulichung der Verschiedenheit zwischen beiden Arten von Sprachwissenschaft . . . . .	103
§ 5. Gegensatz der beiden Arten von Sprachwissenschaft in ihrer Methode und ihren Prinzipien . . . . .	106
§ 6. Synchronisches Gesetz und diachronisches Gesetz . . . . .	108
§ 7. Gibt es eine panchronische Betrachtungsweise? . . . . .	113
§ 8. Folgen der Vermengung des Synchronischen und des Diachronischen . . . . .	114
§ 9. Folgerungen . . . . .	115

## Zweiter Teil

## Synchronische Sprachwissenschaft

<b>Kapitel I. Allgemeines</b> . . . . .	120
<b>Kapitel II. Die konkreten Tatsachen der Sprache</b>	
§ 1. Definitionen . . . . .	122
§ 2. Methode der Abgrenzung . . . . .	124

	Seite
§ 3. Praktische Schwierigkeiten der Abgrenzung . . . . .	125
§ 4. Schlußfolgerung . . . . .	127
<b>Kapitel III. Gleichheiten, Realitäten, Werte . . . . .</b>	<b>128</b>
<b>Kapitel IV. Der sprachliche Wert</b>	
§ 1. Die Sprache als in der lautlichen Materie organisiertes Denken	132
§ 2. Der sprachliche Wert, von der Seite der Vorstellung aus betrachtet . . . . .	135
§ 3. Der sprachliche Wert, von der materiellen Seite aus betrachtet	140
§ 4. Das Zeichen als Ganzes betrachtet . . . . .	143
<b>Kapitel V. Syntagmatische und assoziative Beziehungen</b>	
§ 1. Definitionen . . . . .	147
§ 2. Die Anreihungsbeziehungen . . . . .	148
§ 3. Die assoziativen Beziehungen . . . . .	150
<b>Kapitel VI. Mechanismus der Sprache</b>	
§ 1. Syntagmatische Abhängigkeitsverhältnisse . . . . .	152
§ 2. Gleichzeitige Wirksamkeit der beiden Arten von Gruppierungen	153
§ 3. Völlige und relative Beliebigkeit . . . . .	156
<b>Kapitel VII. Die Grammatik und ihre Unterabteilungen</b>	
§ 1. Definition; traditionelle Einteilung . . . . .	160
§ 2. Rationale Einteilung . . . . .	162
<b>Kapitel VIII. Rolle der abstrakten Tatsachen in der Grammatik . . . . .</b>	<b>163</b>

### Dritter Teil

#### Diachronische Sprachwissenschaft

<b>Kapitel I. Allgemeines . . . . .</b>	<b>167</b>
<b>Kapitel II. Die lautlichen Veränderungen</b>	
§ 1. Ihre absolute Regelmäßigkeit . . . . .	171
§ 2. Bedingungen der lautlichen Veränderungen . . . . .	172
§ 3. Methodisches . . . . .	173
§ 4. Ursachen der Lautveränderungen . . . . .	175
§ 5. Unbegrenzte Wirksamkeit des Lautwandels . . . . .	181
<b>Kapitel III. Grammatikalische Folgen der Lautentwicklung</b>	
§ 1. Lockerung und Aufhebung der grammatischen Beziehungen . . . . .	183
§ 2. Verwischung der Wortzusammensetzung . . . . .	184
§ 3. Es gibt keine lautlichen Dubletten . . . . .	185
§ 4. Die Alternation . . . . .	187
§ 5. Die Gesetze der Alternation . . . . .	189
§ 6. Alternation und grammatische Beziehung . . . . .	191
<b>Kapitel IV. Die Analogie</b>	
§ 1. Definition und Beispiele . . . . .	192
§ 2. Die analogischen Erscheinungen sind keine Veränderungen . . . . .	194
§ 3. Die Analogie als Prinzip sprachlicher Neuschöpfungen . . . . .	197

<b>Kapitel V. Analogie und Entwicklung</b>	
§ 1. Aufnahme einer analogischen Neuerung in die Sprache . . .	201
§ 2. Die analogischen Neuerungen als Symptome veränderter Auslegung . . . . .	202
§ 3. Die Analogie als Prinzip der Erneuerung und der Erhaltung	205
<b>Kapitel VI. Die Volksetymologie</b> . . . . .	207
<b>Kapitel VII. Die Agglutination</b>	
§ 1. Definition . . . . .	210
§ 2. Agglutination und Analogie . . . . .	212
<b>Kapitel VIII. Diachronische Einheiten, Gleichheiten und Realitäten</b>	214
<b>Anhänge:</b>	
A. Subjektive und objektive Analyse . . . . .	218
B. Die subjektive Analyse und die Bestimmung von Untereinheiten	220
C. Die Etymologie . . . . .	226

## Vierter Teil

### Geographische Sprachwissenschaft

<b>Kapitel I. Von der Verschiedenheit der Sprachen</b> . . . . .	228
<b>Kapitel II. Komplikationen der geographischen Verschiedenheit</b>	
§ 1. Nebeneinanderbestehen mehrerer Sprachen an einer Stelle .	231
§ 2. Schriftsprache und örtliche Umgangssprache . . . . .	233
<b>Kapitel III. Ursachen der geographischen Verschiedenheit</b>	
§ 1. Hauptursache: die Zeit . . . . .	235
§ 2. Wirkung der Zeit auf ein zusammenhängendes Gebiet . . .	238
§ 3. Die Dialekte haben keine natürlichen Grenzen . . . . .	241
§ 4. Die Sprachen haben keine natürlichen Grenzen . . . . .	243
<b>Kapitel IV. Ausbreitung sprachlicher Wellen</b>	
§ 1. Wirkung von Verkehr und Absonderung . . . . .	246
§ 2. Zurückführung dieser beiden Kräfte auf ein einheitliches Prinzip	249
§ 3. Sprachliche Differenzierung in getrennten Gebieten . . . .	250

## Fünfter Teil

### Fragen der retrospektiven Sprachwissenschaft

#### Schluß

<b>Kapitel I. Die zwei Blickrichtungen der diachronischen Sprachwissenschaft</b> . . . . .	255
<b>Kapitel II. Alter der Bezeugung und Altertümlichkeit von Sprachen; Grundsprache</b> . . . . .	259

	Seite
<b>Kapitel III. Das Rekonstruieren</b>	
§ 1. Verfahren und Zweck des Rekonstruierens . . . . .	262
§ 2. Zuverlässigkeit der Rekonstruktionen . . . . .	265
<b>Kapitel IV. Die Sprache als Quelle für Anthropologie und Prähistorie</b>	
§ 1. Sprache und Rasse . . . . .	267
§ 2. Volkheit . . . . .	268
§ 3. Linguistische Paläontologie . . . . .	269
§ 4. Der Sprachtypus als Ausdruck geistiger Eigenart . . . . .	273
<b>Kapitel V. Sprachfamilien und Sprachtypen</b> . . . . .	275
<b>Register</b> . . . . .	280
<b>Nachwort</b> . . . . .	291